

Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017/2018

Satzungsgemäß ist der Vorstand verpflichtet, einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem sind wir auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nachgekommen.

In unserer letzten Mitgliederversammlung gab es im Vorstand folgende Veränderungen:

Die Position der Schatzmeisterin und somit Mitglied im geschäftsführenden Vorstand übernahm Loretta Eberhard von Barbara Gries. Barbara ist aus dem Vorstand ausgeschieden und betreut weiterhin unsere Mitgliederverwaltung. Als Beisitzer wurde Tom Schmidt neu gewählt. Alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden in ihren Positionen bestätigt.

Der Vorstand des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 7 Vorstandssitzungen getroffen. Aus der Vorstandsarbeit sind die Planungen der bevorstehenden Bürgerhaus- und Dietrich-Bonhoeffer-Hallen-Renovierung sowie die Nichtnutzung von Räumen in der Anna-Freud-Schule wegen Umbau der Kreisvolkshochschule besonders zu erwähnen. Hier gilt unser Dank dem Licher Hallenbadverein, der uns den Raum der ehemaligen Cafeteria für Sportangebote zur Verfügung stellt. Wir hoffen, wenn es dann auch zur schon mehrmals angekündigten Schließung des Bürgerhauses kommt, allen Gruppen und Mitglieder eine gute Lösung anbieten zu können.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Vorstandsarbeit waren Verhandlungen mit der Abteilung Basketball. Die Entwicklung und die Arbeitsweise der Abteilung deckten sich für uns nicht mehr mit den Gegebenheiten eines Mehrspartenvereines. Nach 56 Jahren erfolgreicher Arbeit der Abteilung Basketball verlassen die aktiven Spieler der Abteilung den TV 1860 Lich. Der Verein Lich Basketball übernimmt den Spielbetrieb für die Saison 2018/19. Die Abteilung Basketball bleibt bestehen. Unser Beisitzer Tom Schmidt ist in den neuen Verein gewechselt und hat daher sein Amt niedergelegt.

Die in unserer letzten Mitgliederversammlung gewünschte Anpassung unserer Satzung wurde von einem Ausschuss unter Leitung von Burkhard Neumann umgesetzt. In mehreren Ausschusssitzungen und weiteren 2 Sitzungen gemeinsam mit dem Vorstand wurden sowohl die Satzung als auch die dazugehörigen Ordnungen zukunftsfähig gestaltet.

Im kommenden Geschäftsjahr möchte der Vorstand schwerpunktmäßig unseren Verein fit für die Zukunft machen. Die uns vom Landessportbund zur Verfügung gestellte individuelle Kurz-Analyse des Vereinsvergleichs wird uns hier als Grundlage dienen.

Der Sportausschuss traf sich zu 3 Sitzungen.

Bei den Turnern übergab Monika Abe-Bratke nach neunjähriger Amtszeit die Leitung an Dajana Mewes.

Die Aktivitäten der einzelnen Abteilungen finden Sie in den ausgelegten Abteilungsberichten.

Besonders ist hier die hervorragende Jugendarbeit der Abteilung Handball zu erwähnen. Die weibliche Jugend C wurde Nordhessenmeister und qualifizierte sich für das Final Four zur Hessenmeisterschaft. Sie verlor allerdings ihr erstes Spiel und wurde somit Dritter auf Hessenebene.

In Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Gießen fand im März eine eintägige Fortbildung für den Seniorenbereich für ca. 100 Übungsleiter in der Halle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule statt. Mit unserem eingespielten Helferteam organisierten wir reibungslos die Verpflegung der Übungsleiter, Helfer und Referenten.

Der Mitgliederstand des Vereins hat sich im vergangenen Jahr durch die Ausgliederung des Basketballspielbetriebes erstmals – nach vielen Jahren stetigen Wachstums – nach unten bewegt.

Mitgliederstand zum 30.06.2017	1.984
Neuzugänge	210
Austritte	363
Mitgliederstand zum 30.06.2018	<u>1.831</u>

Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet. Unsere Schatzmeisterin wird die einzelnen Positionen noch erläutern.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich unser Verein auch im vergangenen Jahr positiv entwickelt hat.

Hier gilt mein Dank allen Vorstandskollegen, allen Abteilungsleitern, allen engagierten Übungsleitern und Trainern sowie allen ehrenamtlichen Helfern. Wir alle sind der TV 1860 Lich und wir alle prägen unseren Verein.

Danke auch allen, die mit ihrem Kommen das Interesse am TV 1860 Lich und an der Arbeit des Vorstands bekundet haben, und so wünschen wir gemeinsam unserem Verein eine gute Zukunft.

Abteilungsbericht Basketball Saison 2017/18

U8:

Jedes Training hat stattgefunden, es waren immer zwischen 10 – 14 Kinder da. Aktuell sind auch 5 KITA Kinder dabei die wir über BWS begeistern konnten.

U10:

Hat wieder am Spielbetrieb in der Bezirksliga Gießen teilgenommen und den 5. Platz belegt. Die Trainingsbeteiligung war herausragend, es waren immer mindestens 18 Kinder und maximal 24 Kinder da. War schwierig auf Grund der vielen Kinder die Spiele zu gestalten, da nur 4 gegen 4 gespielt werden darf. Nächste Saison wird es zwei U10 Teams geben.

U12-2:

Die Saison hat allen beteiligten viel Spaß bereitet. Die Kinder waren immer motiviert und hatten viel Lust auf Basketball. Einzugsgebiet bis Nidda. Aktuell 5. Platz und noch zwei Saisonspiele.

U12-1:

Souveräner erster Platz in der Bezirksliga ohne Niederlage. Tolle Entwicklung der Jungs, am kommenden Samstag dann der Saisonhöhepunkt mit dem Hessenpokal. Der Fokus gilt jetzt schon auf die OL-Qualis mit den neuen Teams.

U14-2:

Teilgenommen an der Bezirksliga hier den 1. Platz, gute Entwicklung der Spieler. Gute Entwicklung der Teamchemie trotz großer Altersunterschiede.

U14-1:

Super Hinrunde gespielt, zwischen den Jahren dann einen Durchhänger von 3-4 Spielen. Danach aber wird angefangen guten Basketball zu spielen und die Oberliga Saison auf einem guten 5. Platz beendet.

U16:

Es gab keine U16 Bezirksliga Saison, deshalb der Start in der U18 Bezirksliga. Große körperliche Unterschiede.

U18-2:

Es war eine durchwachsene Saison, verletzungsbedingt gab es den ein oder anderen Ausfall. Die Coaches sind mit der Saison und der Entwicklung der Spieler allgemein zufrieden.

U18-1:

Gute Saison mit eigentlich konstant guten Leistung. Am Ende auf dem 4. Platz in der Oberliga und somit Qualifikation für die Hessenmeisterschaft bei der dann der 3. Platz herauskam. Die Integration der Spieler in die Herrentteams hat super funktioniert.

4. Herren:

Trainingsbetrieb läuft, Training fand auf Grund der Trainingszeit nur sporadisch statt.

3. Herren:

Schwacher Saisonstart mit unnötigen Niederlagen, hervorgerufen durch eine schlechte Trainingsbeteiligung. Ab Mitte der Saison wurde es dann besser und die Saison wurde auf dem 2. Platz beendet. Dadurch erfolgte der Aufstieg in die Kreisliga A.

2. Herren:

Lange Zeit auf dem 1. Platz gehalten, dann aber zwei vermeidbare Niederlagen und eine deutliche Niederlage gegen den späteren Meister VfB. Die Integrierung der U18 Spieler hat super geklappt. Es kommen jetzt noch zwei vorsorglicher Aufstiegsspiele gegen Neu-Isenburg.

1. Herren:

Kein guter Start in die zweite Saison, Trainerwechsel dann im Februar. Kampf gegen den Abstieg leider verloren.

Schiedsrichter:

Vergrößerung des Team um 4 Schiedsrichter, aktuell sind es 7. Für die Zukunft werden unbedingt weitere Schiedsrichter benötigt um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu könne. Der Fokus für die neue Saison liegt also weiterhin auf der Neuausbildung von Schiedsrichtern.

Abteilungsleiterin Annette Gümbel

Ein erweiterter Rückblick der Handballer der HSG Hungen/Lich aus der Sicht eines Fans

Minis, Midis, Maxis

Ein „Highlight“ für mich bedeutete das Begleiten der Miniturniere. Unsere Gäste, hier meine ich mehr die Eltern, Verwandte der Kinder, fanden es vorzüglich, wie wir als Verein diese Tagesevents durchorganisierten. Hier wurden nicht nur die einzelnen Spiele stur absolviert, sondern in den Pausen mit Musik und situationsbedingt mit Kommentaren durch das Mikrofon begleitet. Die Kinder bekamen für ihre gezeigten Leistungen anstatt einer Medaille eine betextete Urkunde mit Foto von der eigenen Mannschaft am Ende des Turniers zur Erinnerung an diesen Tag überreicht. Dass die Produktion dieser Urkunden zeitnah während eines Turniers viel Arbeit als auch Stress bedeutet, muss einmal deutlich gemacht werden. Aber auch die perfekte Organisation wurde mit großem Beifall bedacht. Für mich persönlich fand der absolute Höhepunkt am Ende eines Turnierabschnitts (Minis, Midis, Maxis) statt. Da saßen alle jungen Spielerinnen und Spieler nach Vereinen getrennt hintereinander in der Mitte des Spielfeldes, schauten mich mit ihren großen Kinderaugen erwartungsvoll an, antworteten mit Witz und Wahrheit auf meine Fragen. Die Eltern und Betreuer standen um das Feld herum, hörten aufmerksam zu, freuten sich mit ihrem Nachwuchs, waren selbst äußerst zufrieden und bereuten es nicht, ihre kostbare Freizeit zusammen mit ihren Kindern bei uns in der Sporthalle verbracht zu haben. Wenn alle zufrieden dann wieder nach Hause gehen, weiß ich, wissen wohl alle der Organisatoren und Helfer des Tages, für wen und was sie sich aufgeopfert haben.

An dieser Stelle muss ich nochmals alle Trainer und Betreuer von Minimannschaften aller Vereine nennen. Danke für Eure „Arbeit“ mit den Kids. Ohne Euch, ohne Eure Geduld und vieles andere gebe es den deutschen Handball nicht mehr.

Ein Zeichen der guten Nachwuchsarbeit in unserem Verein zeigte auch die Tatsache, dass noch nie so viele Kinder die Trainingseinheiten in Lich als auch in Hungen besuchten wie in dieser Saison. Hoffentlich bleibt dieser Trend unserem Verein treu.

Männliche Jugend

Im männlichen Jugendbereich hatte die HSG Hungen/Lich bisher ein paar Lücken aufzuweisen. Das besserte sich zusehends! In der Saison 2017/2018 konnten fünf Mannschaften der unterschiedlichsten Altersklassen gemeldet werden. Eine A-Jugend war leider nicht dabei. Durch teilweise dünne Spielerdecken mussten jüngere Spieler bei den Älteren aushelfen. Dies wurde aber mit Bravour vollbracht. Auch der Spagat zwischen talentiertem Leistungshandball, welchen einige Vorstandsmitglieder vorantreiben wollen, und dem „Just-for-fun-Handball“, wurde eindrucksvoll gemeistert (männl. D eins und männl. D zwei). Die D 1 wurde in der Bezirksoberliga überragend mit nur einem Minuspunkt Bezirksmeister. Einen sehr guten zweiten Rang erreichte die C-Jugend in der Bezirksliga A, Gruppe Süd. Mit einem dritten Platz beendeten die Jüngsten im männlichen Bereich, die E-Jugend, ihre Saison in der Bezirksliga B, Gruppe Süd. Ebenfalls mit einem dritten Platz in der Schlusstabelle wurde die B-Jugend in der Bezirksliga B, Gruppe Süd, belohnt. Die „D II“ hatte ein wenig mehr zu beißen, errang aber trotzdem noch einen sehr guten sechsten Tabellenrang in der Bezirksliga A, Gruppe Nord.

Viel wichtiger als gewonnene Punktspiele ist für mich der Zusammenhalt dieser Truppen. Verlieren muss man auch lernen und können. Es tut manchmal weh, aber es ist eine Erfahrung, die gesammelt werden muss und prägt. Und das schweißt eine Mannschaft zusammen. Was nutzt eine Meister-Truppe in der C-Liga, die gut und gerne auch Bezirksoberliga spielen könnte. Vorgetäuschte Tatsachen! Eine Saison später: Die gleiche Mannschaft (Meister C-Liga, jetzt höher angesetzt), die dann nach den ersten beiden verlorenen Spielen abgemeldet werden musste. Die einzelnen Spieler konnten absolut nicht verlieren, waren erfolgsverwöhnt, und gaben den Handballsport spontan auf. Falsche Charakter-schule der Verantwortlichen.

Weibliche Jugend

Mit der nächsten Abteilung stand und steht die HSG Hungen/Lich fast alleine auf weiter Flur in der mittelhessischen Handballlandschaft. Ich meine die Jugendarbeit im weiblichen Bereich. Bedingt durch überaus großes Interesse der Einheimischen an unserem Sport. Neun Mannschaften, von der E- bis zur A-Jugend, besiedelten die unterschiedlichsten und obersten Ligen. Mit viel Engagement meisterten die Verantwortlichen die große Herausforderung. Talent, Trainingsfleiß und die dazugehörenden kompetenten Übungsleiter führten die jungen Damen zu überdurchschnittlichen

Endergebnissen in den Abschlusstabellen. Zum Thema „Talent“ komme ich später noch einmal etwas direkter. Es wachsen im weiblichen Jugendbereich drei Altersklassen heran, die man ohne Weiteres „goldene Jahrgänge“ nennen kann. Der letzte „goldene Jahrgang“ schrieb sich in die Geschichtsbücher ein, auch dank der Übungsleiter/innen. Die weiblichen A-Jugendenden errangen drei Jahre hintereinander die Hessenmeisterschaft und durften sogar nach einer Saison um die Bundesligaqualifikation kämpfen. Ein Erlebnis, was nicht nur für die einzelnen Spielerinnen unvergessen bleiben wird. Doch kommen wir zurück auf die vergangene Saison. Der Einfachheit halber alle Endergebnisse in nachfolgender Auflistung:

Weibl. Jugend E II	Bezirksliga C	4.
Weibl. Jugend E I	Bezirksliga A	1. und Bezirksbeste.
Weibl. Jugend D II	Bezirksliga B	4.
Weibl. Jugend D I	Bezirksoberrliga	5.
Weibl. Jugend C III	Bezirksliga B	4.
Weibl. Jugend C II	Bezirksoberrliga	1. und Bezirksmeister
Weibl. Jugend C I	Oberliga Gr. Nord	1. und Nordhessenmeister
Weibl. Jugend B	Bezirksoberrliga	4.
Weibl. Jugend A	Oberliga	3.

Diese erbrachten fantastischen Ergebnisse wurden mit Spielerinnen erzielt, die zu 95% in Lich, Hungen und den Ortsteilen beider Städte beheimatet sind. Bei der männlichen Jugend ist das nicht anders. Wir wollen und können es uns nicht leisten, nur wegen unbedingt zu erreichenden Meisterschaften, Spielerinnen aus anderen Vereinen abzuwerben oder finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Das haben wir nicht nötig, werden es in Zukunft nicht und können es uns nicht leisten. Neuzugänge, egal im männlichen oder auch weiblichen Bereich, sehen wir natürlich sehr gerne. Diese kommen aber aus freien Stücken zu uns, weil es sich herumspricht, dass die Infrastruktur bei der HSG Hungen/Lich stimmt. Wir können drei Sporthallen für die Trainingseinheiten bieten, führen unseren Verein sehr familiär und vieles mehr.

Wir haben das unverschämte Glück, Übungsleiter in unseren Reihen zu präsentieren, die mit „dem jungen Gemüse“ umgehen können, Einfühlungsvermögen und den dazugehörenden Handballverstand besitzen, um die vielen „Rohdiamanten sanft zu schleifen“. Dazu gesellen sich die Abteilungsleiter, die ebenfalls mit großem Sachverstand die einzelnen Sparten mit leicht gestrafften Zügeln führen.

Männer

Nächster Rückblick: Die Herren der Schöpfung. Die zweite Männermannschaft, eine Mischung aus etwas „älteren Kämpen“ und „jungen Burschen“ versuchte nun schon im zweiten Jahr nach der Gründung der „Zwoten“ die Bezirksliga D, Gruppe Süd, in Richtung Bezirksliga C zu verlassen. Dies gelang beim zweiten Anlauf wieder nicht. Rang sieben war das Endergebnis. Ich muss dazu deutlich schreiben, dass die gegnerischen Mannschaften bei den Rundenspielen einfach besser oder cleverer waren. D-Klasse heißt, dass viele „alte Hasen“, früher höherklassig erfolgreiche Spieler oder auch komplette Mannschaften, sich altersbedingt aus den Oberligen zurückziehen, um sich nur noch zum Zeitvertreib ein wenig den Ball zu zuwerfen. Dass diese eingespielten Teams, je höher das Durchschnittsalter umso „ausgebuffter“ sind die Burschen, unseren „Zwoten“ oft „das Bein stellten“, kann man schon am Tabellenplatz erkennen. Einzelne Spieler durften während der Runde bei unserer „Ersten“ aushelfen, als es da zu verletzungsbedingten oder beruflichen Ausfällen kam. Dies ist die wichtige Pflicht einer zweiten Mannschaft. Deshalb darf diese Reserve auch nicht stiefkindlich behandelt werden. Dies gilt im männlichen wie auch im weiblichen Bereich. Dieser Unterbau ist sehr wichtig, denn das Handballspiel ist athletischer, schneller geworden. Ein paar Regeländerungen haben auch dazu geführt. Deshalb sind die Verletzungszahlen so hoch wie nie.

Zu meiner aktiven Zeit war eine langwierig auszukurierende Verletzung eher eine Seltenheit. Ausgerechnet mich hat es 1985 erwischt. Damals die rühmliche Ausnahme.

Zum Schutze unserer „Zwoten“ muss ich unbedingt noch hinzufügen, dass ich ein paar Spiele in der D-Klasse Gruppe Nord beobachten durfte. Unsere Jungs wären schon aufgestiegen, wenn sie dort auf Punktejagd gehen würden. So groß

ist tatsächlich der Unterschied zwischen den beiden Gruppen.

Unsere erste Männermannschaft erreichte im zweiten Jahr ihrer Bezirksoberligazugehörigkeit für viele der Fachleute und der „sechs Siebengescheiten“ einen unerwarteten vierten Tabellenplatz. Diese Truppe, gebeutelt von den bereits angesprochenen Verletzungen und beruflich bedingten Ausfällen, unter der Leitung eines Münzenbergers, einem absoluten zweifachen Glücksfall in Sachen Traineramt bei der HSG Hungen/Lich, spielte teilweise wie aus einem Guss einen schnellen und publikumswirksamen Handball. Dann gab es Spiele, die man schnellstens aus dem Gedächtnis streichen sollte. Aber so ist nun einmal ein Mannschaftssport wie Handball. Man kann eben nicht jedes Wochenende ununterbrochen die Höchstleistung auf die Minute abrufen. Das ist menschlich und absolut in Ordnung. Weiter möchte ich auch nicht auf diese sympathische Truppe eingehen. Macht weiter so und habt Spaß am Handballspiel.

Frauen

Die zweite Damenmannschaft, angesiedelt in der Bezirksliga A, wollte eigentlich das gute Gesamtergebnis des Vorjahres wiederholen. Aber irgendwie stimmte die „Chemie“ zwischen Trainer und Mannschaft nicht mehr. Irgendwann trennte sich die Mannschaft von dem Übungsleiter und zwei „Eigengewächse“ übernahmen die Verantwortung. Und siehe da, der Spaß am Handball kehrte zurück. Ausfälle von Torhüterinnen, sei es durch Verletzung oder dem Fortsetzen der Handballergenerationen, wurden durch den Einsatz von bestimmten Feldspielerinnen kompensiert. Egal, wer da auch frisch im Tor stand, gab sein Bestes. Die Mannschaft raufte sich zusammen. Nach anfänglichen Missverständnissen in den Spielabläufen fanden die Damen zum bewährten Rezept zurück: Eine für Alle, Alle für Eine. So zeigten sie zum Beispiel der Reservemannschaft eines heutigen Damenweltbundesligisten, dem absoluten Favoriten dieser Begegnung, wer der Herr im Hause ist und gewannen deutlich die Partie. Auch halfen bestimmte Spielerinnen der ersten Damenmannschaft gerne aus, als dort Personalknappheit herrschte. Zum guten Schluss konnten sich die Damen der Zweiten noch auf einen guten neunten Rang in der Abschlusstabelle platzieren. Tolle Leistung unter all den unvorhersehbaren Umständen. Ein Dankeschön geht noch an ein paar A-Jugendliche Damen und aus der ersten Mannschaft, die, wenn es die Situation und das Regelwerk zuließ, sich nicht zu schade waren, auszuhelfen.

Stellt Euch mal vor, die teilweise prominenten Abgänge aus der weiblichen A-Jugend hätten unsere erste Damenmannschaft weiterhin unterstützt und wären mit auf Torejagd gegangen. Das Abstiegsgepenst wäre nie in Erscheinung getreten. Eher eventuell eine Wiederaufstiegsparty. Wenn das Wörtchen „wenn“ ... Aber es sollte ganz anders erfolgen. Ein neuer Trainer übernahm das Zepter. Keine leichte Aufgabe für den Balljongleur aus der ersten Männermannschaft der HSG. Doppelbelastung. Doch mit Hilfe eines erfahrenen Torwarttrainers, des eigenen Erzeugers und der Organisation einer bewährten Ex-Handballerin, wurde das Unternehmen „Klassenerhalt“ mit viel Willen, Kraft und dem Quäntchen Glück positiv abgeschlossen. Das Ganze unterstützt durch A-Jugendliche, die nicht nur einer Zweifachbelastung unterlagen, sondern auch schon bei einem damaligen Dritt- jetzt Zweitligisten mittrainierten. Was für ein Stress! Mit viel Kampf und auch Krampf errangen die Damen unserer ersten Frauenmannschaft einen glücklichen aber auch verdienten siebten Platz in der Abschlusstabelle der Bezirksoberliga.

Doch wie soll es weiter gehen mit den Damen I und II. Wandern weiterhin die Talente und Leistungsträger ab, sind wir auf den Zugang von auswärtigen Spielerinnen angewiesen, um die jetzigen Klassen zumindest zu halten. Ich schaue da ein wenig dunkelblau in die Zukunft. Die Hoffnung stirbt jedoch zuletzt.

Es gibt noch ein paar Punkte, die ich ansprechen könnte. Dies würde aber den Rahmen sprengen. Schließlich gibt es noch andere Autoren oder Verfasser, die ein paar Zeilen um und über die HSG Hungen/Lich und deren Mannschaften in dieser Saisonvorschau 2018/2019 schreiben möchten oder geschrieben haben. Ich persönlich würde gerne die HSG finanziell unterstützen, doch leider habe ich keinen Goldesel im Garten stehen, dem man in den Hintern tritt, damit er ein paar Goldstücke ausspuckt. Den Garten schon. So beschließe ich meinen „Aufsatz“ mit ein paar Lobeshymnen auf die Verantwortlichen und deren Helfer in meinem Lieblingshandballverein HSG HUNGEN/LICH. Vielen Dank für Eure aufopferungsvolle Arbeit beim Vorbereiten und Aufräumen der Spieltage in der DBS in Lich, der Stadthalle und der Sporthalle der Gesamtschule in Hungen. Vielen Dank für Eure perfekte Organisationen im vereinsinternen als auch im -externen Bereich. Ein Dankeschön geht an Alle, die sich irgendwie, irgendwann, irgendwo nicht zu schade waren oder sind, ein paar oder mehr Stunden ihrer Freizeit dieser „Familie“, diesem Verein, zu schenken. DANKE.

Jahresbericht Abteilung Rehasport

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Abteilung Rehasport weiterhin erfolgreich entwickelt. Die **Herz-sportgruppe** ist seit Januar 2016 geteilt worden und hat durch die Einteilung in eine **Übungsgruppe** und eine **Trainingsgruppe** den leistungsmäßigen Unterschieden zwischen den Teilnehmern Rechnung getragen. Zur Herzsportgruppe gehören derzeit rund 40 Aktive.

Medizinisch wird die Herzsportgruppe von einer Ärztin und zwei Ärzten betreut, für die während der Übungsstunden Anwesenheitspflicht besteht. Die sportliche Leitung wird von Frau Dr. Bettina Wurm, Jelena Goliseva und Simone Alexander und im Wechsel wahrgenommen.

Außer der Rehasportgruppe für **Diabetes-Erkrankungen**, einer neu gegründeten Gruppe für **Lungenerkrankungen** der **Reha nach Krebs** (eine Sportart, die nur wenige Vereine anbieten) haben sich insgesamt **21** weitere **Orthopädie**-Rehasportgruppen entwickelt.

Die Sportgruppen Orthopädie sind mit jeweils 15 Teilnehmern voll besetzt.

Auch die Diabetesgruppe ist mit 15 Teilnehmern voll besetzt.

Die Orthopädie-Gruppen trainieren in der Anna-Freud-Schule und im Übungsraum der Geschäftsstelle. Gerade dieser Übungsraum trägt maßgeblich dazu bei, dass diese vielfältigen Angebote möglich sind. Hier wird Rehasport für **Wirbelsäulen-, Hüft und Knie-, Osteoporose-Erkrankungen sowie für Lungenerkrankungen** angeboten.

Die Übungsstunden der Diabetes-Gruppe finden nunmehr auch in der Geschäftsstelle statt. Sportlich betreut werden diese Gruppen von Birgit Turi, Dajana Mews, Nina Steffen, Irina Walter und von Jelena Goliseva. Mittlerweile gibt es 5 orthopädische Wassergymnastikgruppen. In den vorgenannten Gruppen ist die persönliche Anwesenheit eines Arztes nicht erforderlich, sie stehen jedoch unter Supervision eines Arztes.

Auch außerhalb der Übungsstunden finden in allen Gruppen gemeinsame Aktivitäten statt. Zum Beispiel Ausflüge, gemeinsame Grillfeiern, Weihnachtsfeiern und Treffen zum Walken und Wandern.

Hervorzuheben ist, dass alle Sportgruppen durch Zertifikat des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes anerkannte Qualitätsstandards im Rehabilitationssport erfüllen. Das Rehasport-Angebot des Vereins ist der hervorragenden Arbeit unserer lizenzierten Übungsleiterinnen zu verdanken und ist weit über das Stadtgebiet Lich hinaus bekannt.

Der Abteilungsvorstand wurde bei den Wahlen am 12.07.2017 für zwei Jahre gewählt und besteht weiterhin unverändert.

Vorsitzender:	Gerhard Eller
Stellvertreterin:	Birgit Turi
Schriftführer:	Frank Bodag
stv. Schriftführer	Klaus-Dieter Schardt
Beisitzer:	Rosel Eise, Günther Wirth, Christa Köstler, Peter Schardt

Wer nähere Auskünfte über die Teilnahme am Rehasport wünscht, kann sich an **Frau Birgit Turi, Tel. 06404/61897** bzw. für **Herzsport** an **Gerhard Eller, Tel.: 1449** wenden.

Lich, 30.07.2018

Gerhard Eller
Abteilungsleiter

Abteilung Leichtathletik

In der Abteilungsversammlung am 20.03.2018, an der 11 Personen teilnahmen, wurden von den Sportabzeichenbeauftragten Detlef Karwelies, Steffen Freitag und Detlev Sigmund insgesamt 27 Personen die jeweiligen Auszeichnungen überreicht.

Das lag aber in erster Linie daran, dass in Kooperation mit dem Kinderheim Arnsburg in den Herbstferien an drei Tagen mit 8 Kindern und 2 Erwachsenen die einzelnen Disziplinen absolviert wurden. Dank auch an Werner Ickler, der Detlev Sigmund als Abnehmer dabei unterstützte. Die Urkunden wurden aber schon vorab an die stolzen Kinder und Betreuer überreicht.

Ebenfalls an diesem Abend stand die Wahl der Abteilungsleitung auf der Tagesordnung. Unter der Wahlleitung von Rainer Weber wurde der seitherige Abteilungsleiter Detlev Sigmund für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Walking und Nordic Walking:

Während sich am Montag jeweils um 10.00 Uhr die Walker am Waldschwimmbad treffen, um zu ihrer Runde ohne Betreuung zu starten, finden sich donnerstags um die gleiche Zeit jeweils zwischen 15-20 vorwiegend weibliche Walker bzw. Nordic Walker zusammen, um ihre einstündige Runde unter der Betreuung des Abteilungsleiters zu drehen. Während des Sommerhalbjahres treffen sich die Walker dienstags um 18:00 Uhr zu ihrer Runde.

Nachdem vom Abteilungsleiter die erforderlichen Kurse abgelegt worden waren, wurde Detlev Sigmund erneut mit dem „Qualitätssiegel Prävention“ für seinen Nordic Walking-Kurs ausgezeichnet. Dieser Kurs erfüllt die strengen Auflagen der Krankenkassen und somit konnten die Teilnehmer des im Frühsommer stattfindenden Kurses ihre Gebühren von ihrer jeweiligen Krankenkasse ersetzt bekommen.

Cardio-Aktiv Kurs:

Wiederum wurde an den Dienstagabenden im Winterhalbjahr ein Dauerkurs hier im Raum unter der Leitung von Detlev Sigmund angeboten, der ebenfalls mit dem Gesundheitssiegel versehen ist und der Stärkung des Herz-Kreislaufsystems dient und mit leichten Übungen, die mit wenigen Hilfsmitteln auch zuhause nachgemacht werden können, den Muskel- und Bewegungsapparat stärken. Das Konzept ist wahrscheinlich aufgegangen, denn es hatten sich 20 Damen und Herren angemeldet, die, man kann bei den Raumverhältnissen schon sagen, glücklicherweise niemals alle da waren, denn sonst hätte die Raumkapazität nicht ausgereicht.

Wandern:

Jeden zweiten Samstag im Monat, erkunden ca. 10 – 15 Damen und Herren, unter der Leitung von Gerhard Sondermann, vertretungsweise auch von Ingun Weber oder Margit Jochim, die nähere Umgebung von Lich und schwärmen auch in alle Himmelsrichtungen aus, um die schönsten Wandertouren Mittelhessens zu bewältigen:

August 2017:	Rüddingshain
September 2017:	Weitblicktour um Ulrichstein
Oktober 2017:	Limeswanderung in Limeshain
November 2017:	Bilstein im Vogelsberg
Dezember 2017:	Rund um Lich
Januar 2018:	Auf Schäfers Spuren um Hungen
Februar 2018:	Nidda-Stausee – Rainrod
März 2018:	Panoramaweg Laubach
April 2018:	Schloß Ysenburg u. Limespfad bei Staden
Mai 2018:	Hochwaldhausen/Ilbeshausen
Juni 2018:	Rundweg Lich
Juli 2018:	Jubiläumswanderung u. anschließende Feier
August 2018:	Rüddingshain Wanderweg R2

Erwähnt werden muss auf jeden Fall, dass die Wandergruppe seit nunmehr zehn Jahren besteht. Dieses Jubiläum wurde am 7. Juli gebührend gefeiert.

Radlertreff:

Mittlerweile sind es 16 Personen bei den Genußradlern unter der Leitung von Helmut Reinl, die sich im Sommerhalbjahr immer dienstags in der Zeit von 18:00 – 19:30 Uhr treffen, um rund um Lich schöne und abwechslungsreiche Touren von 15 – 21 km Länge zu fahren. Bei insgesamt 21 Touren und 306 km Gesamtkilometern kam es glücklicherweise zu keinen Pannen und Unfällen. Zum Saisonabschluß am 10.10. wurde ein Abschlußabend in der Gaststätte „Calabria“ verbracht. Hier dankte Helmut Dierk Brockmeier, der immer als Vertretung bereit stand und allen Teilnehmern für Ihr Kommen.

Für die Fitteren hat Margit Jochim ein Alternativprogramm parat, das ebenfalls durch die Umgebung von Lich führt, allerdings werden hier Strecken bis zu 30 km gefahren und führen teilweise bis Butzbach, Laubach oder Grünberg. Zum Abschluß findet man sich in einem Biergarten in Lich ein. Getroffen wird sich ebenfalls jeweils am Dienstag um 18:00 Uhr am Hallenbad.

Detlev Sigmund

Abteilungsleiter

Jahresbericht der Abteilung Tanzen

Tanzmäuse (3-4 Jahre)

Der Kurs wurde auf Freitag verlegt, um ihn mit den TV-Linchen zu koordinieren. Die Kinder tanzen nach Liedern und Geschichten frei und kreativ, aber auch angeleitet. Ich lege unter anderem Wert auf die Förderung der musikalischen und rhythmischen Wahrnehmung sowie die Umsetzung in freie und angeleitete Bewegung. Wir beziehen dabei gern auch Matten und Bänke, Tücher und weiteres vorhandenes Material in unsere Fantasie-Reisen mit ein. Die Kinder kommen, bis auf einige Wenige, leider sehr unregelmäßig. Krankheiten, in diesem Jahr starke Hitze und dann durch die Verlegung auf Freitag sind Ausfälle auch durch die Brückentage (Mai) zu verzeichnen. Die Kinder können zum Großteil ohne Eltern am Unterricht teilnehmen. Die Eltern warten vor dem Gymnastiksaal. Laut Liste sind es 15 Kinder, anwesend sind in der Regel zwischen 4 und 6 Kinder.

Übungsleiterin: Heike Schaefer

TV-Linchen (5-6 Jahre)

In diesem Jahr habe ich die TV-Linchen übernommen. Die Kinder sind sehr bewegungsfreudig und wissen auch inzwischen, dass sie zum Tanzen kommen (und nicht zum Nachlaufen oder Spielen). Dementsprechend lernen sie die Bewegungsformen und Schritttechniken. Da die Gruppe mit 16 Kindern, die auch regelmäßig teilnehmen, recht groß ist, konnten wir einen einfachen Schreittanz in Kostümen (die ich für ca. 200 € gekauft habe) themenbezogen am historischen Markt aufführen. Ein, wie ich denke, gelungener erster öffentlicher Auftritt, der den Kindern viel Spaß gemacht hat. Wir arbeiten nun am nächsten Tanz, zu einer von den Kindern gewünschten Filmmusik.

Übungsleiterin: Heike Schaefer

Tanzgruppe Dance & Beat Young Dancers

Die Tanzgruppe Dance & Beat Young Dancers hat immer dienstags von 16:45 bis 17:45 Uhr Training. Momentan besteht die Gruppe aus 14 Mädchen, welche mit sehr viel Freude und Eifer dabei sind.

Durch diese Freude am Tanzen der Mädchen war es auch wieder möglich, mehrere Tänze ein zu studieren. In diesem Jahr sind die jungen Tänzerinnen beim Kinderfasching des TV aufgetreten.

Nicole Franz-Schröder

Mini Cheers

Seit 2012 trainieren die Mini Cheers freitags von 16-17 Uhr. Fleißig werden Tänze einstudiert, geturnt und Pyramiden gebaut. Oft muss ich beim Pyramidentraining die Gruppe teilen, da man sonst keinen Überblick mehr hat und die Sicherheit nicht mehr gewährleistet wird. Einige der älteren Mädchen helfen mir dann aus und übt mit der anderen Hälfte der Mädchen Tänze.

Auch die Mädchen finden es schade, dass wir nur eine Stunde in der Woche haben. So berichten mir einige Eltern, dass sich nachmittags getroffen wird und das Training privat weitergeht.

Da die Gruppe recht groß ist, die Bühnen meistens recht klein und eng sind, wir nur eine Stunde in der Woche Training haben und jedes Mädchen zeigen möchte, was sie so "drauf" hat, bin ich gezwungen, die Gruppe auch bei Auftritten zu teilen bzw. können dann einige NUR Tanzen und andere NUR Pyramiden bauen.

Im Mai habe ich den Mädchen und ihren Eltern meine Schwangeschaft mitgeteilt und gleichzeitig meine Vertretung Frau Christin Halbig vorgestellt. Christin ist eine zuverlässige, lebenslustige, tanzbegeisterte und kinderfreundliche Person, und die Mädchen mögen sie jetzt schon. Christin tanzt bei mir schon seit ca. 12 Jahren und wir helfen und vertreten uns gegenseitig, wo wir können.

Elena Kolegov

Linedance

Bei der Linedance-Gruppe des TV 1860 Lich hat es keine großen Veränderungen gegeben. Die verschiedenen Angebote finden nach wie vor statt:

- ★ dienstags in den ungeraden Wochen von 19:00 bis 21:00 Uhr
- ★ mittwochs in den geraden Wochen von 18:30 bis 21:00 Uhr
- ★ donnerstags in den ungeraden Wochen von 16:45 bis 18:13 Uhr
- ★ samstags ein- bis zweimal im Monat von 15:30 bis 17:30 Uhr

Die Hauptübungsstunden sind dienstags bzw. mittwochs und werden gut angenommen. Der Donnerstagstermin ist dazu gedacht, um zeitaufwendige Tänze (in erster Linie) für Einsteiger zu wiederholen. Dazu kommen dann entsprechend weniger Tänzerinnen.

Der Samstagstermin „LD-gelegentLICH“ ist auch für Nicht-Vereinsmitglieder, wird aber mittlerweile hauptsächlich von Vereinsmitgliedern wahrgenommen.

Die Auftritte bei Veranstaltungen beschränkten sich im letzten Geschäftsjahr auf das Sommerfest im Licher Seniorenzentrum im August 2017 und auf den Historischen Markt im Mai 2018.

Ansonsten nehmen die Tänzerinnen auch gerne an Tanzveranstaltungen von anderen Linedance-Gruppen teil, zu denen zum Teil freundschaftliche Beziehungen bestehen.

Übungsleiterin: Karin Pappe

Orientalischer Tanz

Bis zum Ende des Berichtszeitraumes traf sich die Gruppe Orientalischer Tanz jeweils donnerstags im TV-Kursraum. Im Oktober 2018 hätten die tanzbegeisterten Frauen das fünfjährige Jubiläum feiern können, doch leider hat sich die Gruppe nach schwindender Teilnehmerinnenzahl nun aufgelöst.

Dajana Mews

Jahresbericht Abteilung Tischtennis

In der Saison 2017/2018 spielten die Tischtennisakteure mit drei Herren-, einer Jugend- und zwei Schülermannschaften.

Die **erste Mannschaft** hatte wieder einmal das Ziel Nichtabstieg. Die Mannschaft spielte eine tolle Verbandsrunde. Auch ein Verdienst der hervorragenden Trainingsbeteiligung in der EKS Halle. Weitestgehend verletzungsfrei, sprang am Ende ein sehr guter Mittelfeldplatz heraus.

Die **zweite Mannschaft** hatte nach dem Aufstieg in die Kreisliga einen sehr schweren Stand und konnte am Ende nur gerade so den Abstieg vermeiden. Das erklärte Ziel wurde aber damit erreicht.

Die **dritte Mannschaft** startete in der 2. Kreisklasse. Die Truppe um Mannschaftskapitän Henrik Scholtz spielte eine starke Runde und belegte am Ende einen der vorderen Mittelfeldplätze und hatte zwischenzeitlich sogar mal Aufstiegsmöglichkeiten. Das lässt auf eine spannende neue Runde im kommenden Jahr hoffen, der Kader hier ist breit genug aufgestellt..

Die **1. Jugendmannschaft** startete erstmals in der Kreisliga. Die Spieler zeigten eine gute Leistung und belegten am Ende einen ordentlichen Mittelfeldplatz.

Die **1. Schülermannschaft** mit Mannschaftsführer Justus Freitag startete erstmals in der Kreisliga und zeigte auch dort starke Leistungen.

*Herausragend war die Qualifikation von **Justus Freitag** zu den **Hessenmeisterschaften der C Schüler** in Niestetal. Hier konnte er im Doppel die Runde der letzten 16 erreichen. Im Einzel in einer starken Gruppe als Außenseiter gesetzt, konnte er immerhin einen Sieg erringen. Insgesamt eine tolle Leistung.*

Die **zweite Schülermannschaft** startete erstmals in der 1. Kreisklasse und konnte da erste Wettkampferfahrung sammeln und belegte am Ende Rang 8 von 10.

Insgesamt ist ein deutlicher Aufwärtstrend im Nachwuchsbereich zu verzeichnen. Mit Tristan Kutscher haben wir einen weiteren lizenzierten C-Trainer für unsere Nachwuchsförderung gewinnen können um diesen Aufschwung auszubauen.

In den Sommerferien wurde unter der Leitung von Thomas Röhm und Torben Jung wieder an den Licher **Ferienspielen** teilgenommen. Rund 25 Kinder waren mit Begeisterung dabei und viele zeigten erstmals in der Erich-Kästner-Sporthalle ihr Talent.

Am Samstag, den 09.12.2017 fanden die **Vereinsmeisterschaften der Aktiven** in der EKS Halle statt. Etwas Überraschend siegte am Ende Sven Laucht vor Überflieger Juri Bößflug. Unser neuer Vereinsmeister teilte sich geschickt die Kräfte ein und konnte am Ende den starken Juri Bößflug im Finale besiegen. Im Doppel gewannen Maria Scholz und Torben Jung, die sich im Final gegen Alexander Eise und Hao Nguyen durchsetzen konnten.

Torben Jung und Thomas Röhm ehrten im Anschluss die Gewinner, gemeinsam verbrachte man noch einige fröhliche Stunden in gemütlicher Runde.

Im Frühjahr 2018 veranstalteten wir erstmalig ein **Brettchenturnier** in der EKS. Alle Spieler mussten mit einem Einheitsschläger spielen. Dieses sorgte für ordentlich Spaß und mangels Tempo auch für lange und kräftezehrende Ballwechsel. Am Ende siegte wieder einmal Allroundtalent Torben Jung vor Neuzugang Jochen Dürr.

Auch 2018 hatte es der Wettergott gut mit uns gemeint und so konnte das Sommerfest wie geplant durchgeführt werden. Bei Grillhaxen und deftigen Salaten wurde bis lange in die Nacht am Lagerfeuer gefeiert.

Unsere Trainingszeiten im Bürgerhaus:

Dienstag 18-20 Uhr: Jugend/Schüler

Dienstag: 20-22 Uhr: Erwachsene

Donnerstag: 18-20 Uhr: Jugend/Schüler

Donnerstag: 20-22 Uhr: Erwachsene in der Erich-Kästner-Sporthalle

Thomas Röhm

Abteilungsbericht Turnen

Mitgliederentwicklung von 01.07.2017 bis 26.06.2018

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

2017231

2018 231

Erwachsene ab 19 Jahre

2017766

2018 770

Abteilungsversammlung

Am 18.05.2018 fand unsere Abteilungsversammlung in den Räumen der Geschäftsstelle statt. 16 Mitglieder sind der Einladung gefolgt.

Es fand ein reger Austausch über die aktuelle räumliche Situation des TV Lichs statt. Zurzeit ist das Bürgerhaus noch nicht geschlossen, sodass die Abteilung Turnen noch nicht so stark unter den Schließungen der Hallen leidet.

Dank der Vorarbeit des Vorstandes konnte die ehemalige Cafeteria als Turnraum gewonnen werden. Hierzu wurden für den Bodenbelag große Matten angeschafft, angrenzend befindet sich ein großzügiger Materialraum.

Wahlen des Abteilungsleiters, sowie seines Stellvertreters:

Monika Abe-Bratke stellte sich aus beruflichen Gründen nicht wieder zur Wahl. Sie hatte das Amt mehr als 5 Jahre inne. Als ihre Nachfolgerin wurde Dajana Mewes als Abteilungsleitung gewählt. Dajana ist seit einigen Jahren als Übungsleiterin im TV tätig (Pilates und Bauchtanz, sowie im Bereich Reha-Sport). Sie hat Erfahrungen in der Vereinsarbeit und wir freuen uns über ihre Bereitschaft im Verein aktiv mitzuarbeiten.

Sillke Schweizer hat sich wieder bereit erklärt, die stellvertretende Leitung der Abteilung Turnen zu übernehmen.

Highlights 2017/2018

- Seniorentag in Kooperation mit dem Sportkreis Gießen
- Wellness- Nachmittag im November
- Yoga im Schlosspark



Allgemeines

Das letzte Geschäftsjahr war in der Abteilung Turnen relativ ruhig. Dajana Mewes hat die Pilates- Gruppe aufgegeben und hier suchen wir noch dringendst eine neue Übungsleiterin.

Als neue Übungsleiterin konnten wir Monika Theiss gewinnen, die mittlerweile 2 Gruppen leitet und zurzeit ihre Übungsleiterausbildung absolviert.

Auch neu im Team ist Irina Walter, die donnerstags einen Rücken-Fit Kurs anbietet.

Ansonsten ist unsere Übungsleitersituation stabil und wir sind froh ein so tolles und qualifiziertes Team im TV 1860Lich zu haben. Die Übungsleiter werden in ihren Fortbildungen unterstützt und wir sind froh über Anregungen und Ideen für die Übungsstunden. So haben wir im letzten Jahr überwiegend Ausgaben im Bereich von Kleinmaterial gehabt z.B. Matten; Terabänder; Bälle usw..

Anfang des Jahres fand unser alljährliches Übungsleiterfrühstück im Café Göbel statt.

Es bestehen Kooperation nach wie vor mit der Asklepios-Klinik, dort bietet Ilka Schäfer für das Personal einen Rückenfit-Kurs, sowie „Flurgymnastik“ an.

Eine weitere Kooperation besteht mit dem Kinderheim der „Stiftung Arnsburg“, auch hier bietet Ilka einen Rücken-Fit Kurs an, dieser ist jedoch auch für Vereinsmitglieder geöffnet.

Im Kinderbereich bestehen nach wie vor die Kooperation mit 3 städtischen Kindergärten (Oberstadt, Gründchen und Gleienberg). Hier kommen die Kinder mit ihren Erziehern in das Bürgerhaus und Turnen dort mit unserer Übungsleiterin Silke Schweizer. Wie sich dieses Angebot weiterentwickelt, wenn das Bürgerhaus schließt lässt sich zu mderzeitigen Augenblick noch nicht sagen.

In diesem Jahr feierten 3. Gruppen Jubiläum zum einen besteht die Frauengymnastik seit nun mehr 20 Jahren, aktuell wird die Gruppe am Dienstagmorgen von Steffi Endres geleitet. Auch die Männergruppe feierte ihr 10jähriges Jubiläum, die Gruppe wird von Ilka Schäfer geleitet.

Auch die Rope -Skipping Gruppe besteht seit 10 Jahren, diese Gruppe wurde von Mirijeta Henning gegründet und durch gängig von ihr geleitet.

Ich möchte mich noch mal bei allen ehrenamtlichen Helfern, sowie den Übungsleitern in der Abteilung Turnen bedanken ohne die so ein breit -gefächertes Angebot nicht möglich wäre, DANKE.

Erstellt von Monika Abe-Bratke, 09.08.2018



Jahresbericht der Abteilung Volleyball 2017/2018

Abteilungsvorstand:

Abteilungsleiterin: Stefanie Bohlscheid-Thomas, Stellv.: Max Albert, Beisitzer: Paul Leidner

Die Abteilung Volleyball besteht aus vier Mannschaften, die in der Halle der Bereitschaftspolizei trainieren.

Damen-Freizeit-Mannschaft

Die Damen-Freizeit-Mannschaft (auch Wetterfrösche genannt) spielt **mittwochs** von **19.30 – 21.00 Uhr**. Hier trainieren Frauen von jung bis alt. Neben dem Training spielt die Geselligkeit eine wichtige Rolle. So treffen sich die Damen nach dem Training zu einem gemütlichen Beisammensein. Während der Sommerferien finden Fahrradtouren rund um Lich mit anschließender Einkehr statt. Zu den jährlichen Highlights gehört eine Wochenendfahrt (in diesem Jahr eine kombinierte Rad- und Wandertour rund um Nieder Weisel).

Mixed-Freizeit-Mannschaft

Die Mixed-Volleyball-Mannschaft trifft sich **donnerstags** von **19.30 – 21.00 Uhr** zum gemeinsamen Spiel. Diese Gruppe bietet Männern und Frauen ab 25 Jahren die Möglichkeit Volleyball zu spielen. Die Mixed-Mannschaft ist eine reine Freizeitmannschaft mit ganz unterschiedlichem Spielniveau (von Anfänger bis „erfahrene Hasen“ ist alles dabei).

Jugendvolleyball-Mannschaften

Auch in diesem Jahr bot der TV Lich Training für Jugendliche an, die sich für den Volleyballsport begeistern können. Neben der Gruppe der fortgeschrittenen Spieler, die meist von Abiturienten besucht wird um sich auf deren Sportprüfung vorzubereiten, was meist gute Noten für das Abiturzeugnis abwirft, gibt es seit 2016 auch eine Möglichkeit für Kinder ab dem 12. Lebensjahr Einblicke in den Volleyballsport zu erlangen.

Neben dem Erwerb einer sauberen Grundtechnik, sowie Athletik, Kraft und Körperstabilität kommt auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Bei der Gruppe der Fortgeschrittenen kommen die Wettkampforientierung, sowie System- und Theorieaspekte hinzu. Beide Gruppen finden regelmäßig statt und erfreuen sich einer regen Beteiligung. Ebenfalls ist es dieses Jahr gelungen mit beiden Mannschaften beim Turnier des TSV 1848 Hungen teilzunehmen. Bei Fragen und Interesse kann per Mail mit Trainer *Leonard Baums* Kontakt aufgenommen werden (leonard.baums@web.de).



In allen drei Gruppen sind „Neuzugänge“ immer herzlich willkommen!!!

Lich, den 13.08.2018

Stefanie Bohlscheid-Thomas, Abteilungsleiterin

Leonard Baums, Jugendtrainer

Abteilung Zweiter Weg

Die Polizeisporthalle war wieder Mittelpunkt unserer sportlichen Aktivitäten, die wie gewohnt montags von 19.30 h bis 21.00 h stattgefunden haben. Die Halle wurde geteilt, sodass sowohl die Ballsportgruppe (Fußball und Basketball) als auch die Gymnastikgruppe unter der Leitung unseres Übungsleiters Konni Becker parallel trainieren konnten. Bei schönem Wetter wurde auf dem Außengelände für die Abnahme des Sportabzeichens trainiert.

Mit Ferienbeginn führten gemeinsame Fahrradtouren zum Beispiel zum Inheidener See, nach Gambach oder auf die 20 km Tour für das Sportabzeichen.

Zusätzlich hat sich im letzten Jahr eine Lauf- bzw. Wandergruppe herauskristallisiert, die als Alternative 1-1½ stündige Wanderungen montagsabends durchführt.

Im Dezember gab es zwei traditionelle Wanderungen mit der kompletten Erdbeertruppe: Winterwanderung rund um Lich mit anschließend Einkehr. Die zweite Wanderung führte vom Glühweinstand am Hessentagsbrunnen in eine Waldhütte, wo einige Mitrglieder ein exzellentes Wildschweingulasch vorbereitet hatten.

Wie gewohnt, fand auch in diesem Jahr wieder eine Ski- und Wanderfreizeit statt. Vom 16.2. bis 21.2. ging es nach Fügen im Zillertal. Alle Beteiligten waren sehr zufrieden mit der Tour und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Für März wurden Karten für das Aktuelle Sportstudio in Mainz organisiert. Mit dem Bus ging es in die Mainzer Innenstadt, wo wir uns im „Eisgrub“ die richtige Stärkung für den langen Abend geholt haben. Anschließend ging es dann auf den Lerchenberg ins ZDF Studio wo wir die äußerst interessante Livesendung miterleben konnten. Auch wenn alle bei der Rückkehr um 1 Uhr recht müde waren, war es doch ein einmaliges Erlebnis.

Ein weiteres Highlight war eine Kulturreise nach Griechenland, die die Gruppe Ende Mai bis Anfang Juni in eigener Regie durchgeführt hat. Dem Sightseeing in Athen, Marathon und Korinth folgten dann einige erholsame Tage in Kyllini an der Mittelmeerküste. Die Gruppe war so begeistert, dass man bereits die Planung für 2019 angehen möchte.

Dieter Georg, Abteilungsleiter

Ehrungen 2018 für langjährige Mitgliedschaft

Mitgliedsjahre	Name
70	Anneliese Hadwiger
65	Werner Müller
65	Anneliese Volz
60	Helmut Jachimsky
50	Ingrid Gerber
50	Hannelore Heck
50	Gerda Leidner-Klein
50	Inge Mulch
50	Ulrike Sandhofen
50	Heidenreich Von Einem
50	Erika Walz
40	Thorsten Baron
40	Thomas Schäfer
40	Thorsten Weber
25	Michaela Bömer
25	Kirsten Fleeth
25	Jens Gehlhaar
25	Elke Geilfus
25	Robert Gerber
25	Rossella Ihring
25	Ursula Leidner
25	Slavica Lotz
25	Kriemhild Meyer
25	Thomas Müntze
25	Anna Sängner
25	Jan Patrick Schultheis
25	Rita Sumilo-Schupp